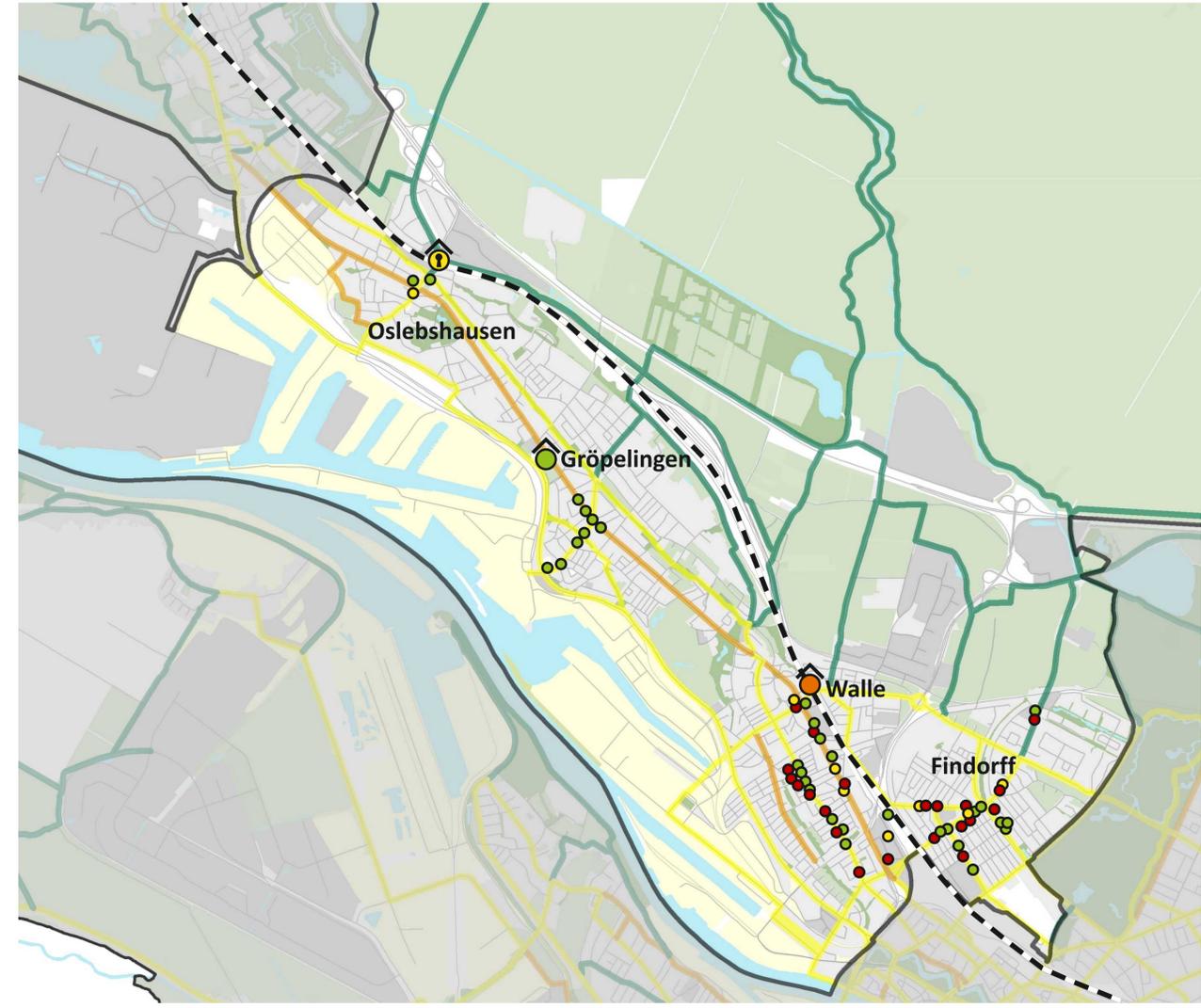


Analyse des Radverkehrs

Unfälle und Abstellanlagen



Abstellanlagen: öffentliche Anlagen, Bike+Ride



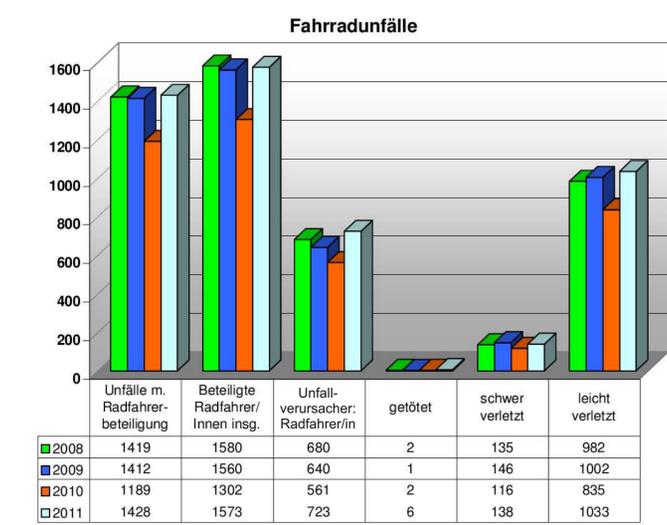
Angebot
In den Stadtteilzentren Walle und Findorff besteht trotz zahlreicher Anlagen weiterer Bedarf an öffentlichen Abstellanlagen. Gröpelingen-Lindenhof ist gut aufgestellt.

Bike&Ride
Die Station Walle ist bei 36 Stellplätzen mit ca. 86 % gut ausgelastet. Verbesserungsbedarf besteht in zusätzlichen abschließbaren Stellplätzen.

-  überdachte B&R-Anlage
-  abschließbare B&R-Anlage
- Gesamtbewertung B&R-Anlagen:
-  sehr gut
-  gut
-  befriedigend
-  ausreichend
-  mangelhaft
-  öffentliche Fahrradabstellanlagen
-  mobile Anlagen
-  wild abgestellte Fahrräder

Quellen:
1) Untersuchung der B&R-Anlagen im Bundesland Bremen, ZVBN 2012
2) Untersuchung zum Fahrradparken, PlanWerkStadt/ VIA Köln, 2012/13

Fahrradunfälle 2009-2011 in Bremen

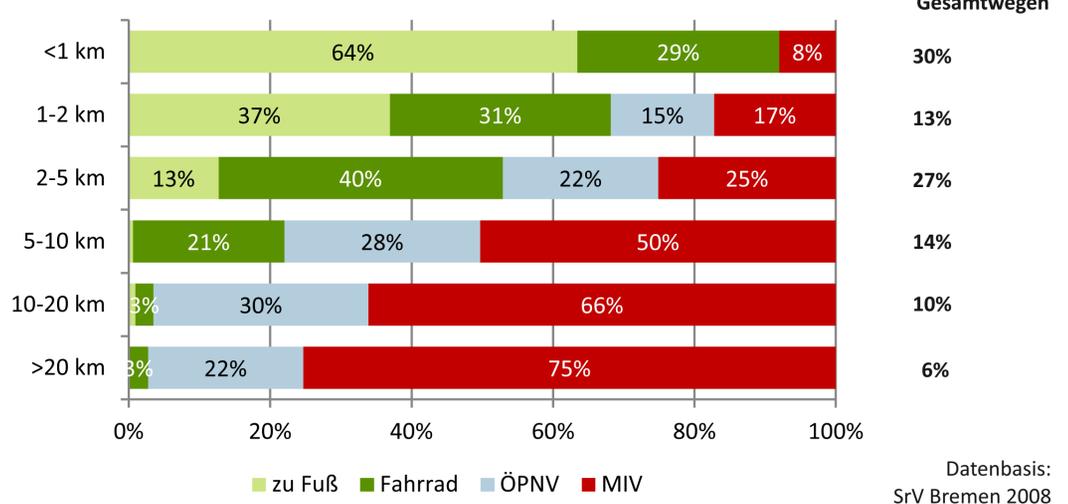


Jährlich gibt es ca. 1.400 Unfälle mit Beteiligung von Radfahrer/innen.

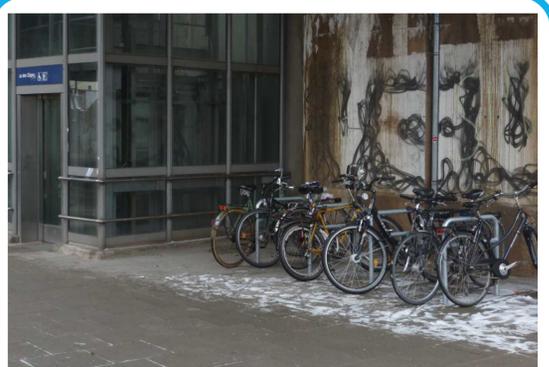
Radfahrer/innen machen 38% der Unfallverletzten aus - gegenüber einem Anteil des Radverkehrs am Modal Split von 25%.

- Hauptunfallursachen:
- > Einmündungen mit ungünstigen Sichtbeziehungen zwischen Kfz- und Radverkehr
 - > linksseitig Radfahren gegen die Fahrtrichtung

Verkehrsmittelwahl nach Wegelängen als Chance



- > Kurze Wege in Bremen-West: 70% der Wege sind kürzer als 5 km.
- > Könnte nur jede 10. Pkw-Fahrt in Bremen unter 5 km durch das Fahrrad ersetzt werden, würde allein der Radanteil um 2 Prozentpunkte steigen.
- > Entfernung Waterfront - Hauptbahnhof Bremen beträgt gut 5 km.



Fahrradparken am Bahnhof Walle: Die Abstellanlagen sind gut ausgelastet, abschließbare Plätze sind nicht vorhanden.



Fahrradparken im Quartier: Mangels fehlender Abstellanlagen im öffentlichen Raum, werden Räder auf Gehwegen abgestellt.



Fahrradparken in der Waller Heerstraße: Zahlreiche Abstellmöglichkeiten, welche stark ausgelastet sind.